



NEWSLETTER 11.2017

Haus der Familie GmbH  
DialogWerk Braunschweig  
Koordinierungszentrum für alltagsintegrierte  
Sprachbildung und Sprachförderung  
Güldenstraße 19, 3. Etage, 38100 Braunschweig

# DialogWerk

Ein Projekt der Haus der Familie GmbH

BRAUNSCHWEIG

*Liebe Kolleginnen,  
Liebe Kollegen,*

herzlich Willkommen auf den Seiten der aktuellen Infopost des DialogWerks. Wir haben wieder Neues und hoffentlich Interessantes in diesem 11. Newsletter anzubieten.

Unser Leitartikel fasst die zentralen Inhalte der letzten Fachtagung zusammen. Wir informieren über unsere aktuelle Projekterweiterung für „Kitas mit besonderen Herausforderungen“ und bewerben die dazu gehörenden neuen Angebote. Der separate Flyer zur Projekterweiterung liegt diesem Newsletter bei.

Alle hier genannten Formate können bei uns jederzeit nachgefragt und abgerufen werden. Dieses Mal wollen wir besonders auf unsere bestehenden Arbeitsgemeinschaften aufmerksam machen und diese erneut bewerben. Wir hoffen, es sind wieder Informationen und Ideen dabei, die den pädagogischen Alltag der Braunschweiger Kitas unterstützen und neue Impulse geben.

Viel Freude beim Lesen!  
Das DialogWerk-Team



DialogWerk Braunschweig – Koordinierungszentrum für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung – führt die Haus der Familie GmbH im Auftrag der Stadt Braunschweig durch. Finanziert wird das Projekt vom Niedersächsischen Kultusministerium und der Stadt Braunschweig.



FOTO Klaus G. Kohn

## AUF DIE ANTWORT KOMMT ES AN!

Über die Bedeutung der pädagogischen Achtsamkeit und den Umgang mit fachlichen Routinen | Zusammenfassung der zentralen Inhalte der Fachtagung am 9. März 2017

TEXT Sabine Lohrke-Austen

**Wenn mir ein Kind eine Frage stellt, dann antworte ich ihm. Ich überlege mir meine Antwort, wähle Worte, die das Kind versteht, wende mich ihm zu, überprüfe, ob dass, was ich sage auch bei ihm ankommt; vielleicht entsteht eine neue Frage! Auf der verbalen/sprachlichen Ebene ist uns dieses sonnenklar! Auf eine Frage erfolgt eine Antwort. Wie sieht dies aber aus, wenn das Kind dazu sprachlich noch nicht in der Lage ist; wie sehen Fragen aus, die mir das Kind durch sein Verhalten, seine Bewegungen, seinen Gesichtsausdruck, seine Zuwendung oder Abwendung, sein Sosein in täglichen Situationen stellt?**

Kinder in ihrem Verhalten, mit dem sie sich die Welt vertraut machen, müssen beantwortet werden. Eltern tragen eine intuitive Didaktik in sich. Wir sind als Menschen darauf angelegt, unserem jüngsten Nachwuchs so zu begegnen, dass das Kind von uns lernen kann und wir es in seinen Bemühungen, die Welt zu verstehen, immer wieder bestärken. Das, was Eltern intuitiv machen, in der Verbundenheit mit ihrem Kind, tun pädagogische Fachkräfte vor einem fachlich-pädagogischen Hintergrund, jedoch mit der gleichen Zielrichtung der Entwicklungsbegleitung und -unterstützung des Kindes. Kinder zu beantworten, in ihrem Verhalten und in ihren Weltaneignungsprozessen, bedeutet, sie wahrzunehmen, in der Pflege,

dem Spiel, der Sprache und den Bewegungen. Antwort zu geben, bedeutet, auf mein Gegenüber einzugehen, Empathie zu entwickeln, mir ein Verständnis zu erarbeiten, dafür, was das Kind zeigt und aus welchen Gründen es sich zu diesem speziellen Verhalten entschlossen hat. Wir gehen davon aus, dass kein Verhalten des Kindes sinnlos oder unbegründet stattfindet.

## Erlangen von Alltagskompetenz ist Bildungsarbeit!

Dorothee Gutknecht zeigt in ihrem Vortrag auf, welche Bedeutung diese Beantwortung des Kindes für dessen soziale, kognitive und sprachliche Entwicklung hat, als Grundlage für alle weiteren Aneignungsprozesse. Sie vergleicht anhand der ICD 10, wie prägend und wichtig Alltagskompetenzen für die Entwicklung des Kindes sind und erklärt diese zu Bildungsbereichen. Dass das Kind Essen und Trinken lernt, Schlafen, die Toilette zu benutzen, sind bedeutende Pflgetätigkeiten, die das Kind für sich selber erwerben muss. Und dies ist Bildungsarbeit!



Unser pädagogisches Augenmerk ist auf diese basalen Entwicklungsbereiche gerichtet. Ernüchternd nur, dass in einer Münchner Krippenstudie von 2011 den Pflege-Interaktionen zwischen pädagogischen Fachkräften und den Kindern in 93% der Situationen eine ungenügende Qualität bescheinigt wurde. Daher plädiert Dorothee Gutknecht für eine sehr genaue Betrachtung dieser Lebenssituationen. Sie gibt konkrete Hinweise zur Gestaltung der Essenssituationen in Kindergarten und Krippe:

- Umgebungsgestaltung so, dass eine Kollegin, die die Kinder am Tisch begleitet, so wenig wie möglich aufstehen muss.
- Durchsichtiges Geschirr, damit die Kinder möglichst wenig aufstehen müssen, um in die Schüsseln zu schauen.
- Wenn Kinder oft aufstehen und oft Stühle umkippen (Lärm!): Nutzung von Essbänkchen (Pikler) überlegen.
- Kein Abholen von Kindern während der Mahlzeiten.
- Kein Ruf ans Telefon während der Mahlzeiten.

Die Situation des Wickelns, die eine wichtige Grundlage für die Begleitung des Kindes zur „Ausscheidungsautonomie“ darstellt, sollte einen Bewegungsdialog zwischen Fachkraft und Kind beinhalten. Gutknecht plädiert für eine Feinabstimmung des Teams im Umgang mit dem Kind, für den Aufbau eines gemeinsamen Handlingkonzeptes, wie z.B. das Kinästhetische Handling, immer mit dem situationsbezogenen Blick auf das einzelne Kind, aber

auch mit der Zielsetzung der Unterstützung zur Selbstfürsorge. Hier geht es nicht um Selbständigkeit um jeden Preis, sondern um feine Wahrnehmung und situationsbezogene Begleitung der Eigenaktivität des Kindes.

» Eines der wesentlichen (Bildungs-)Ziele in der Frühpädagogik ist es, in einem kooperativen, dialogischen Prozess zu erreichen, dass Kinder nach und nach Selbstsorge-, Selbstfürsorge- bzw. Selbstpflegekompetenzen aufbauen können. „Fürsorge“ unterscheidet sich je nach kulturellem Background.«

Gutknecht, 2015

## Was hat dies alles mit Sprache zu tun?

Wir begleiten das Kind, auch wenn es sich noch im vorsprachlichen Bereich befindet, immer mit unserer eigenen Sprache. Wir begleiten alle Handlungen sprachlich, gehen mit dem Kind in verbale Interaktion, spiegeln Emotionen und Bewegung, erweitern die kindlichen Äußerungen, umschreiben, benennen und sorgen so für den Aufbau eines inneren Scripts. Das Kind entwickelt mit unserer Begleitung ein inneres Bild für den Tagesablauf, für die Situation des Ankommens. Spielens, Wickelns etc. Diese Scripts geben ihm Rahmen und Orientierung, ein Bezugssystem auf dem es aufbauen und neue Erfahrungen verarbeiten kann. Somit wandelt sich die Hauptaufgabe der pädagogischen Mitarbeiterin von der lehrenden Erzieherin hin zur Kind orientierten Begleitung, die für das Kind den Erfahrungsrahmen hält, wohldurchdachte, sichere Tagesabläufe anbietet und als Emotionscoach dem Kind bei der Regulation seiner Gefühle zur Seite steht, immer in Abstimmung und in der Zusammenarbeit mit den Erziehungspartnern aus der Familie des Kindes. Dies bezieht sich gleichermaßen auf die Arbeit in der Krippe und im Kindergarten.

An diesem Punkt erweitert Dorothee Gutknecht den Begriff zur „kulturellen Responsivität“, indem sie den Blick vom Kind auf die Familie richtet. Nicht jede Familie ist gleich und sollte auch sensibel wahrgenommen werden. Welchen kulturellen Hintergrund bringt sie mit, welche subkulturellen Erfahrungen? Responsives Verhalten den Eltern gegenüber zeigt sich schon darin, dass die Ansprache der Eltern stimmlich anders gestaltet wird, als die Ansprache des Kindes.

Dabei wird deutlich, dass dieser pädagogische Gedanke der sensitiven Responsivität unmittelbar an der Selbstbildung der individuellen Fachkraft ansetzt. Immer wieder müssen Handlungskonzepte überdacht und verändert werden, sachliche Informationen erarbeitet, umgesetzt und nicht zuletzt eigene Gefühle erkannt und bearbeitet werden.

## Fachliteratur von Dorothee Gutknecht



### Wenn kleine Kinder beißen

Dorothee Gutknecht | Gudrun de Maddalena  
1. Auflage 2016 | Verlag Herder

### Essen in der Kinderkrippe

Dorothee Gutknecht | Kariane Höhn | Gudrun de Maddalena  
1. Auflage 2017 | Verlag Herder

### Schlafen in der Kinderkrippe (eBook)

Dorothee Gutknecht | Maren Kramer  
1. Auflage 2017 | Verlag Herder

### Bildung in der Kinderkrippe

Dorothee Gutknecht  
2. überarbeitete Auflage  
2. Auflage 2015 | Verlag Kohlhammer

# NEUE ANGEBOTE IM DIALOGWERK - FÜR KITAS MIT „BESONDEREN HERAUSFORDERUNGEN“!

**S**eit Anfang 2017 gibt es eine neue Koordinierungsstelle im DialogWerk. Ermöglicht wird diese durch eine konzeptionelle Erweiterung im Rahmen der Fortschreibung der regionalen Vereinbarung. Hauptaufgaben sind die Organisation von „Willkommenspaten“, der pädagogischen Zusatzangebote sowie die Entwicklung eines sogenannten Starterpaketes mit einer neu entwickelten „Willkommensbox“. Was bedeutet in diesem Zusammenhang „Kitas mit besonderen Herausforderungen“? Das neue Angebot wendet sich an Kitas, die individuelle Unterstützung einfordern. Damit kann Unterstützung in den Bereichen Familien mit Fluchterfahrungen, für Kitas in sozialen Brennpunkten oder bei anderen Herausforderungen z. B. auch Inklusion, gemeint sein.

## Willkommenspaten

Immer wieder begegnen uns Eltern, mit denen wir uns gerade zu Beginn der Kitazeit, auf Grund sprachlicher Barrieren nicht austauschen können. Um im Rahmen der Willkommenskultur auch Eltern mit geringen Kenntnissen der deutschen Sprache einen guten Informationsstand sowie eine gelingende Eingewöhnung der Kinder zu ermöglichen, kann bei der Koordinierungsstelle im DialogWerk eine dolmetschende Person angefragt werden. Diese „Interkulturellen Übersetzer“ wurden von der Servicestelle des Büros für Migrationsfragen geschult, um mit ihrem Einsatz im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich zu unterstützen. Jeder Dolmetscher-Einsatz in der Kita wird vorher mit der Koordinierungsstelle vereinbart. Dann werden die Kosten vom DialogWerk übernommen.



stelle abgerufen werden. Diese Angebote, die mit Künstlern und Kulturschaffenden konzipiert wurden, setzen Impulse und geben Unterstützung im darstellenden, gestalterischen und künstlerischen Bereich. Sie stärken die Persönlichkeit der Kinder, motivieren sie und stellen über ihr Medium Bedeutsamkeit in den Mittelpunkt. Die Sprachbildung der Kinder kann so gefördert und unterstützt werden, denn die Ausdrucksfähigkeit des einzelnen Kindes steht im Mittelpunkt. Zurzeit gibt es u. a. musik-, tanz- und theaterpädagogische Angebote, Fotografieren, Gestalten mit Buchstaben, Nah- und Naturraumbegehungen, einen „Mobilen Malort“, Geschichten aus dem Märchenkoffer sowie ein basales körperbetontes Angebot für Zweijährige. Interessierte Kitas erhalten bei der Koordinatorin Kathrin Duhschl-Schulz weitere Information und Beratung.

## Koordination und Beratung für Pädagogische Zusatzangebote

Kathrin Duhschl-Schulz | Telefon 0531 - 2412 412  
kathrin.duhschl-schulz@vhs-braunschweig.de

## Coaching-Angebot

Coaching unterstützt die realistische Selbstwahrnehmung und bietet wertschätzend Reflexionsanregungen, um Verhaltensmuster zu erkennen, Routinen aufzubrechen und Strategien zur Lösung von Konflikten zu entwickeln. Neue Möglichkeiten zur Entfaltung von persönlichen Kompetenzen werden offensichtlich, um individuelle Zielvorstellungen zu erreichen. Einzelpersonen oder Teams erhalten auf Anfrage durch gezielte Problemanalysen, konkrete Nachfragen, Impulse setzen und die Aktivierung von Ressourcen in maximal drei Coaching-Einheiten prozesshafte Begleitung bei der Beantwortung z. B. folgender Fragen:

- Bin ich mir meiner eigenen Stärken und Ressourcen bewusst und kann ich sie gezielt in meine Arbeit einbringen?
- Wie gestalte ich meine berufliche Situation, welche Ziele möchte ich entwickeln und erreichen?
- Welche Gefühle und Überzeugungen beeinflussen mein Verhalten in herausfordernden Situationen und wie kann ich mein Verhaltensrepertoire erweitern?
- Wie können wir unsere achtsame Kommunikation und Kooperationen mit Kindern, im Team und mit Eltern verbessern?
- Wie lässt sich Motivation steigern und Stress reduzieren?

## Informationen zum Coaching

Sabine Salfeld | Telefon 0531 - 2412 410  
sabine.salfeld@vhs-braunschweig.de



Der beiliegende Flyer „Neue Angebote im DialogWerk für Kitas mit besonderen Herausforderungen“ informiert noch mal detaillierter.

## Starterpaket

Mit dem sogenannten Starterpaket wird das Qualifizierungsangebot für Kitas erweitert und speziell auf ihre besonderen Herausforderungen zugeschnitten. Das bestehende Angebot an Team- und Einzelqualifikationen wird bedarfsorientiert und für den Einzelfall ergänzt. Auch an einer neuen Materialsammlung, der „Willkommensbox“, und der Erweiterung unseres Fachbuchbestandes wird fortlaufend gearbeitet.

## Pädagogische Zusatzangebote

Pädagogische Zusatzangebote ergänzen die tägliche Arbeit in der Kita direkt. Sie sind ein zeitlich befristetes Angebot für eine feste Gruppe von Kindern in der jeweiligen Einrichtung. Sie können als ergänzendes und unterstützendes Element für einen bestimmten Zeitraum nach persönlicher Rücksprache mit der Koordinierungs-

# NEUE EINZELQUALIFIKATIONEN IM ÜBERBLICK

Dieses Angebot umfasst Fortbildungstage und -reihen. Es dient der Vertiefung, Intensivierung und Spezialisierung einzelner Themengebiete. Weitere Details unter [www.dialogwerk-braunschweig.de](http://www.dialogwerk-braunschweig.de)



## Feinfühliges Sprachbegleitung von Schlüsselsituationen, hier: Mahlzeiten

In lockerer Folge sollen die einzelnen Alltagssituationen, die den Krippenkindern Struktur und Verlässlichkeit vermitteln, angeschaut und bearbeitet werden. Was für Erwachsene häufig reine Routine ist, stellt für Kinder wichtige Bildungssituationen dar, in denen sie grundlegende Fähigkeiten, z.B. Eigenwahrnehmung, Selbstfürsorge, Sozialkompetenz und Sprache erwerben. Ein feinfühliges und mit dem Kind abgestimmtes Durchleben dieser Schlüsselsituationen komprimiert fachlich-pädagogische Handlungs- und kindliche Erfahrungsmöglichkeiten.

**Termin:** 04.05.2017

**Zeit:** 13 - 16 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentinnen:** Marion Hass,  
Sabine Lohrke-Austen

**Kursnummer:** KHP17

## Selbstbau von Trommeln zum Nachbauen mit den Kindern

Jede(r) kann für die eigene Einrichtung eine Papprohrtrommel selber bauen und bemalen. Diese kann dann mit den Kindern selber gefertigt werden. Sie hat gute Klangeigenschaften, kann nicht kaputt gehen, lässt sich leicht bemalen. Beim Werken besprechen wir die vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes der Trommeln für die Kinder, auch im Hinblick auf die Verbindung

von Rhythmus und Sprache.

**Termine:** 18.05.2017 + 20.06.2017

**Zeit:** 14 - 16 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentin:** Gabriele Kemmer

**Kursnummer:** KHP18

## Hospitationen öffnen den Blick

Vielfalt und Möglichkeiten der Sprachbildung in Braunschweiger Krippen erleben! Wir möchten einladen, am „Arbeitsalltag“ einer anderen Krippe teilzunehmen, neugierig zu sein und einfach mal zu „schnuppern“, um sich für die eigene Arbeit inspirieren zu lassen. Das DialogWerk koordiniert diesen Austausch:

- 1. Termin:** Inhaltlicher Einstieg, Vorplanung der Hospitation
- 2. Termin:** Hospitation in der vermittelten Einrichtung
- 3. Termin:** Gemeinsame Zusammenfassung und Betrachtung der individuellen Erfahrungen

**Termine:** 13.06.2017 + 13.09.2017

**Termin für Hospitation** individuell

**Zeit:** 13 - 16 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentinnen:** Marion Hass,  
Sabine Lohrke-Austen

**Kursnummer:** KHP19

## Eingewöhnungsphase mit mehrsprachigen Kindern und Eltern

Die Eingewöhnungsphase ist für jedes Kind eine besondere Zeit. Bei mehrsprachigen Kindern ist jedoch der Eintritt in den Kindergarten bzw. in die Krippe ein großes Ereignis, das

sich bei jedem durch unterschiedliche Gefühle äußert. Insbesondere bei der Aufnahme in Krippen sind kultursensible Vorkehrungen unerlässlich, die eine angemessene Gestaltung des Übergangs der Kinder aus ihren Familienkulturen in die Tagesbetreuung sicherstellen. Demzufolge geht es hier um eine bewusste/sorgfältige Vorarbeit mit fachlicher Vorbereitung und Durchführung, um die Aufnahme von mehrsprachigen Kindern in die Kindertagesbetreuungseinrichtungen zu gewährleisten.

**Termin:** 09.08.2017

**Zeit:** 13 - 16 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentin:** Leyla Şimşek-Yılmaz

**Kursnummer:** LHP10

## Körpersprache und Präsenz – Theaterworkshop für päd. Fachkräfte

Es werden theatrale Methoden und Improvisationsspiele praktisch ausprobiert, um sich für Stress- und Konfliktsituationen zu wappnen, die im päd. Alltag auftreten können. Aus der Art und Weise wie sich Personen dem Gegenüber verhalten, ergibt sich automatisch ein Status. Körpersprache, Sprechweise und Handlungen verdeutlichen Beziehung. Beim Schauspiel bezeichnet der Status Machtunterschiede zwischen Figuren. Im Kurs befassen sich die Teilnehmenden mit unterschiedlichem Status und Rollenbildern, um spielerisch die Präsenz im Alltag zu stärken.

**Termine:** 30.08.2017 + 13.09.2017 + 27.09.2017

**Zeit:** 9 - 14 Uhr

**Ort:** 1. Treffen im DialogWerk

**Referentin:** Mirja Lendt  
(Theaterpäd. Zentrum BS)

**Kursnummer:** LHP11

## Methoden der Gesprächsführung in Elterngesprächen

Eine klare und konfliktfreie Kommunikation in Alltags- und Entwicklungsgesprächen mit Eltern unterstützt einen konstruktiven Austausch über

Erziehungs- und Bildungsziele im Sinne einer Erziehungspartnerschaft. Allgemeine Kenntnisse über Kommunikationsstrukturen und hilfreiche Techniken unterstützen die Sachinformationen, die bewusste Wahrnehmung elterlicher Interessen und das lösungsorientierte Vorgehen in Konfliktgesprächen. Das Wissen um die eigenen Stärken vermittelt Sicherheit, damit gut vorbereitete Elterngespräche gelingen können.

**Termin:** 06.09.2017

**Zeit:** 13 - 16 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentin:** Sabine Salfeld

**Kursnummer:** LHP12

## Musik ist unsere Sprache

Lieder und Rhythmen berühren Körper und Seele gleichzeitig und sprechen Kinder besonders an. Neben der Stärkung des Gemeinschaftssinns und Zugehörigkeitsgefühls werden für die Sprache so wichtige Elemente wie Zuhören, Sprechmelodie erkennen, Tonhöhenunterscheidung, Silbenstrukturen wahrnehmen, ganz nebenbei gelernt und vertieft. In den Liedern und Trommelrhythmen steckt viel Fröhlichkeit, Lebensmut und belebende Kraft. Was für ein Schatz! Inhalte der Fortbildungen sind: - Instrumente entdecken und Ideen für den Einsatz in der Krippe oder Kita bekommen - kreative Spielformen mit Trommeln und Rhythmusinstrumenten - Begrüßungs-, Bewegungs- und Tanzlieder - Fingerspiele und Liedgut aus anderen Kulturräumen - Trommelspiele und Lieder aus Afrika - Tipps zum Selbstbau von Instrumenten.

**Termin:** 07.09.2017 + 21.09.2017 + 19.10.2017

(Termine aufeinander aufbauend)

**Zeit:** 14 - 16 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentin:** Gabriele Kemmer

**Kursnummer:** LHP13

## Hallo Stimme- Wie geht's?

Was hat es mit der Stimme auf sich, was passiert, wenn ich

heiser werde oder die Stimme schneller ermüdet? Was tut der Stimme gut, was pflegt sie, was schadet ihr? In diesem Seminar lernen alle ihre Stimme besser kennen und gesund einzusetzen. Hintergründe zur Stimmfunktion ergänzen die Übungen zur Atmung, Stimmgebung, Lautstärke und Aussprache. Auch an der Sprachgestaltung zum Beispiel beim Vorlesen wird gearbeitet. Der Bezug zum Kita-Alltag steht dabei im Vordergrund. Das Seminar findet in 2 Blöcken statt, die aufeinander aufbauen. Bitte bequeme Kleidung anziehen und Wollsocken mitbringen.

**Termin:** 12.09.2017 + 26.09.2017

**Zeit:** 14 - 16:30 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentinnen:** Gabriele Kemmer, Meike Schulz-Ranck

**Kursnummer:** LHP14

### Versteht Paul meine Sätze?

Das Sprachverständnis kindlicher Sprachentwicklung beobachten, einschätzen, und

fördern! Ob der andere unsere Worte wirklich verstanden hat, können wir aus seinen sprachlichen Reaktionen und seinem Verhalten ableiten. Das Sprachverstehen der Kinder im Alltag einschätzen, kann schwierig sein. In diesem Seminar geht es genau um diese „stille“ Seite der Sprache und unseren Blick darauf: Erkennen möglicher Anzeichen von Verständnisschwierigkeiten im Alltag, Ideen zur Förderung des Sprachverstehens durch unser Verhalten, Anregungen zur Förderung im Spiel.

**Termine:** 14.09.2017 + 28.09.2017

**Zeit:** 14 - 16:30 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentin:** Meike Schulz-Ranck

**Kursnummer:** LHP15

### Streit gehört dazu – Konflikte in Krippe und Kindergarten

Auseinandersetzungen und lautstarke Abgrenzungen einzelner Kinder können die Harmonie des Tagesablaufs in der

Kindergruppe stark beeinflussen und für alle Beteiligten eine hohe Kraftanstrengung sein. Je nach Alter und Entwicklungsstand des Kindes stehen ihm spezifische Fähigkeiten für das Zusammenleben mit Gleichaltrigen zur Verfügung. Der Wunsch nach Zugehörigkeit und das Bedürfnis nach Autonomie bedingen oft diese Konflikte. Wie prägt die sozial-emotionale Entwicklung das Konfliktverhalten des Kindes? Wie können Pädagogen/-innen das Verhalten der Kinder deuten und begleiten?

**Termin:** 20.09.2017

**Zeit:** 13 - 16:00 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentinnen:** Marion Hass,

Sabine Lohrke-Austen

**Kursnummer:** LHP16

### Ran an die Puppen! Puppenspiel – ein Grundlagenseminar

Puppenspiel ist ein ebenso einfacher wie kreativer Weg der Sprachförderung. In

vielen Kitas sind Handpuppen vorhanden. Doch was fängt man damit an? Wie erwecke ich die Figur zum Leben? Wie spricht sie? Wie geht sie auf die Kinder zu? Eine Figur kann Ansprechpartner und Vertrauensperson der Kinder sein und in der Kita unterschiedlichste Verwendung finden. Die professionelle Figurenspielerin Miriam Paul erarbeitet mit den Teilnehmenden Grundlagen des Figurenspiels. Das Ziel: Den Mut zu finden, selbständig mit Figuren und Kindern zu interagieren. Bitte bringt eure eigenen Figuren mit. Teilnahme auch ohne eigene Figuren möglich! Das Seminar versteht sich als Impuls-Seminar.

**Termine:** 04.09.2017 + 19.09.2017

**Zeit:** 12:30 - 16:30 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentin:** Miriam Paul

(Figurentheaterspielerin)

**Kursnummer:** LHP17

## EINBLICKE IN DIE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN IM DIALOGWERK

### Einladung zur AG Sprachförderung

Die AG Sprachförderung stellt ein offenes Angebot zum Austausch über unterschiedliche Schwerpunkte in der alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung dar. Ursprünglich gegründet als AG für MultiplikatorInnen aus dem Bundesprogramm „Frühe Chancen“, weitete sich der Teilnehmerkreis mit zunehmender Laufzeit auch auf Fachkräfte aus anderen Einrichtungen aus. Im moderierten Austausch bietet sich die Möglichkeit, von gegenseitigen Erfahrungen und Impulsen für die praktische Arbeit zu profitieren. Gemeinsam entwickeln sich neue Arbeitsthemen für weitere Zusammenkünfte, an denen alle MitarbeiterInnen Braunschweiger Einrichtungen, z. B. auch die zusätzlichen Fachkräfte der neuen „Sprach-Kitas“, spontan teilnehmen können. Die AG Sprachförderung kommt regelmäßig einmal im Quartal im DialogWerk zusammen. Das nächste Treffen findet am 16.05.2017 von 8-12 Uhr im DialogWerk statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**Leitung:** Beate Hamilton-Kohn, Sabine Salfeld | **Kursnummer:** KHP54

### Krippen AG

Dieser Arbeitskreis richtet sich an päd. Fachkräfte aus den Braunschweiger Krippen. Zu diesem offenen und moderierten Arbeitskreis, der sich ca. 4 x jährlich trifft, sind alle Krippenpädagoginnen willkommen. Wir bieten die Möglichkeit, trägerübergreifend ein gemeinsames Netzwerk für Kooperationen, fachlichen Austausch und kollegiale Beratung zu bilden. Zusätzlich gibt es weitere Informationen und Veranstaltungshinweise, gewünschte Themen werden vorbereitet und gemeinsam bearbeitet. Neue Teilnehmer/-innen sind jederzeit willkommen! Zu jedem Treffen wird gesondert eingeladen.

**Nächster Termin:** 14.06.2017 | **Zeit:** 14-16:30 Uhr | **Ort:** DialogWerk

**Leitung:** Marion Hass | **Kursnummer:** KHP52

### Neu: AG Heidelberger Interaktionstraining im Blick

Die Fortbildungen zum „Heidelberger“ finden bereits seit vier-einhalb Jahren im DialogWerk statt. Diese neue AG soll einen Rahmen bieten, um mit den Kollegen/-innen aus der Fortbildung in den Austausch zu kommen, inwieweit Grundgedanken in den pädagogischen Alltag einfließen konnten, was sich bewährt hat, wo es Hürden gibt. Praxisnahe Gedanken und Erfahrungen zu den Themen Mehrsprachigkeit, Elternarbeit, Begleitung von Spielsequenzen, Bilderbuchbetrachtung etc. sollen thematisiert, Impulse wieder aufgegriffen und reflektiert werden. Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich.

**Termin:** 23.05.2017 (Folgetermine werden abgesprochen)

**Zeit:** 13 - 16 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Moderation:** Angelika Schulz, Sabine Lohrke-Austen

**Kursnummer:** KHP55



## AG LeitungsNetzwerk

Seit September 2013 findet regelmäßig die AG LeitungsNetzwerk statt. Dieses Forum dient dem Austausch, es ist eine Plattform für neue Informationen, bietet Raum für trägerübergreifenden Transfer und wechselseitige Rückmeldungen zu den Angeboten des DialogWerks. Hier werden neue Themen, neue Referenten und aktuelle Planungen präsentiert, zur Diskussion gestellt. Zur AG LeitungsNetzwerk werden jedes Mal alle Kitaleitungen eingeladen. Dieses Forum steht allen Interessierten offen. Es gibt 3 Veranstaltungen pro Kitajahr. Eine Teilnahme ist auch kurzfristig jederzeit möglich.

**Nächster Termin:** 08.06.2017 | **Zeit:** 14-16 Uhr | **Ort:** DialogWerk |  
**Leitung:** Beate Hamilton-Kohn | **Kursnummer:** KHP58



## AG Sprachförderung am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule

In dieser AG sind alle Fachkräfte herzlich willkommen, die mit den Kindern im Kindergarten den Wechsel in die Schule vorbereiten, Lehrerinnen, die die Kinder in den Grundschulen aufnehmen sowie vorschulische Sprachförderkräfte aus Kindergarten und Grundschule.

Im Wissen um die Bedeutung des Übergangs für die Bildungsbiografie des einzelnen Kindes bietet die AG die Möglichkeit zur Kooperation der beiden Institutionen und den Rahmen für einen praxisnahen Austausch. Externe Referentinnen stehen zur Verfügung, um relevante Themen inhaltlich darzustellen. Diese AG besteht seit 2014. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Sprachbildungszentrum der Landesschulbehörde. Die Treffen sind offen für alle Interessierten, ein Quereinstieg ist jederzeit möglich.

**Nächster Termin:** 30.08.2017 | **Zeit:** 15-17 Uhr  
**Ort:** DialogWerk | **Leitung:** Beate Hamilton-Kohn, Sabine Lohrke-Austen  
**Kursnummer:** LHP50

## AG „Elternarbeit – Elternmitsprache – Auf dem Wege zur Erziehungspartnerschaft“

Seit Oktober 2016 bieten wir 4x jährlich eine offene AG Elternarbeit an. In dieser AG setzen wir uns mit der wechselseitigen Öffnung und dem Informationsaustausch zur dialogischen Erziehungspartnerschaft mit den Eltern auseinander. Zusätzlich bieten wir eine Reihe von Informationen und gehen auf die folgenden gewünschten Themen ein: Elterngespräche führen bei Entwicklungsproblemen, „Mit Eltern im Konflikt“, Eltern Grundbedürfnisse von Kindern nahe bringen, Selbstverständnis und Grundhaltung einer Erzieherin. Neue Teilnehmer/-innen sind jederzeit herzlich eingeladen! Folgetermine werden abgesprochen und dazu gesondert eingeladen. Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich.

**Nächster Termin:** 05.09.2017 | **Zeit:** 14-16 Uhr  
**Ort:** DialogWerk | **Leitung:** Gabriele Kemmer, Leyla Şimşek-Yılmaz  
**Kursnummer:** LHP51

## Heidelberger Interaktionstraining – Neue Angebote!

Schon im September 2017 beginnt ein weiterer „traditioneller“ HIT Durchgang – bestehend aus sechs aufeinander aufbauenden Terminen. Im Vordergrund steht das gemeinsame Erarbeiten theoretischer und praktischer Inhalte unter Einbeziehung des Wissens und der praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden. Mittels Videoclips werden verschiedene Lerninhalte erprobt, erarbeitet und gemeinsam aktiv ausgewertet.

**Termine:** 25.09.2017, 16.10.2017, 13.11.2017, 11.12.2017, 15.01.2018, 29.01.2018

**Zeit:** 13 - 17 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentin:** : Jessica Peters

**Kursnummer:** LHP03

Im Oktober 2016 startete der neue Durchgang Heidelberger Interaktionstraining „Krippe“, der speziell für Krippenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter konzipiert wurde. Es folgt ein weiterer Zyklus im September 2017.

**Termine:** 18.09.2017, 06.11.2017, 20.11.2017, 22.01.2018, 26.02.2018, 12.03.2018

**Zeit:** 13 - 17 Uhr

**Ort:** DialogWerk

**Referentin:** Brigitte Degitz

**Kursnummer:** LHP02



# THEMENÜBERSICHT ZU DEN TEAMQUALIFIKATIONEN DES DIALOGWERKS

Neben den neuen Einzelqualifizierungen gibt es eine Reihe von bereits etablierten Fortbildungen, die gern - wie alle hier genannten neuen Themen auch - als Teamqualifizierung für das Kita-Team gebucht werden können. In Absprache mit dem DialogWerk-Team erstellen wir ein passgenaues, individuelles Angebot für Ihre Einrichtung. Hier sind alle verfügbaren Themen in der Übersicht:

- Spracharbeit im Kitakonzept verankern
- Gesprächsführung in Elterngesprächen
- Was hat Portfolioarbeit mit Sprachförderung zu tun?
- Philosophieren mit Kindern
- Umgang mit Mehrsprachigkeit
- Ohne Sinne geht es nicht: Sinnesentwicklung als Grundlage von Sprache
- Eingewöhnungsphase mit mehrsprachigen Kindern und Eltern
- Willkommenskultur in der Kita gemeinsam gestalten
- Mundmotorik
- Literacy im Kindergarten
- Sprachentwicklung ganzheitlich verstehen
- Sprache und Feinfühligkeit in der Krippe
- Hören und Lauschen
- Streit gehört dazu - Konflikte in Krippe und Kindergarten
- Laufen-Hüpfen-Sprechen - Bewegung als Grundlage
- Mit Spaß an Musik und Rhythmus - Kindern neue Sprachwege öffnen
- Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita
- Hallo Stimme - Wie geht's?
- Raumgestaltung unter sprachförderlichen Aspekten
- Umgang mit Besonderheiten der Sprachentwicklung
- Grundlagen der Sprachentwicklung und -bildung
- Kollegiale Beratung
- Blick auf die dialogische Qualität

## VORANKÜNDIGUNG! Fachtagung „Kinder und Medien – Risiken vermeiden, Chancen nutzen“ am Mittwoch, 8. November 2017

Unsere nächste Fachtagung richtet sich an alle, die sich dem Thema Medienerziehung und Mediennutzung im Elementarbereich widmen möchten. TV, Smartphone, Tablets und Co gehören heute teilweise bereits zum Alltag eines Kindes bevor es laufen gelernt hat. Den Chancen der neuen Medienwelten stehen mögliche Risiken und Spätfolgen gegenüber, die umso gravierender sind, je kleiner das Kind ist. Die Forschungsergebnisse aktueller Studien werden vorgestellt, aufgegriffen und theoretische Hintergründe erläutert. Die Referentin betrachtet Kindheit in ihrer Gesamtentwicklung. Entwicklungspsychologische Elemente werden gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert, um zu einer pädagogischen Empfehlung für die Mediennutzung im Kleinkindalter zu gelangen und Medienmündigkeit in der Kita zu unterstützen.

**Zwei Vorträge** von Frau Prof. Paula Bleckmann stehen am Vormittag auf dem Programm, am Nachmittag kann aus einer von 3 Arbeitsgruppen gewählt werden.

### Die Referenten:

**Prof. Dr. Paula Bleckmann:** Professorin für Medienpädagogik, Schwerpunkt Mediensuchtprävention

**Frank Ahrens:** Tischler und Erzieher, Coach für „ECHT DABEI – gesund groß werden im digitalen Zeitalter“.

**Gesine Erdmann:** Übersetzerin, Mitarbeit bei „Return – Fachstelle Mediensucht“ Hannover, ECHT DABEI Coach.

**Es erfolgt rechtzeitig eine gesonderte Einladung.**

**Termin:** 08.11.2017 | **Zeit:** 08 - 16.30 Uhr

**Ort:** Haus der Kulturen

**Kursnummer:** LHP01

# Impressionen der Fachtagung am 09. März 2017



DialogWerk Braunschweig  
ist ein Projekt der  
Haus der Familie GmbH  
Kaiserstraße 48  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531 2412-0  
Fax 0531 2412-524  
www.hdf-braunschweig.de



FOTOS Katharina Kaul

## Impressum

**Herausgeber:**  
Haus der Familie GmbH

**Redaktion:**  
DialogWerk Braunschweig,  
Beate Hamilton-Kohn

**Gestaltung:** Kobold Design

**Druck:** LASERLINE Berlin

**Auflage:** 1.000

**Drucklegung:** Braunschweig,  
im April 2017  
Abdruck (auch von Teilen)  
oder sonstige Verwendung  
nur nach vorheriger Absprache  
mit dem DialogWerk gestattet.

www.dialogwerk-braunschweig.de



## ANMELDUNG

Sie finden unser Kursangebot im Internet auf den Seiten der „Haus der Familie GmbH“ unter [www.dialogwerk-braunschweig.de](http://www.dialogwerk-braunschweig.de). Dort können Sie sich online für eine Veranstaltung anmelden. Oder nutzen Sie die Suchseite auf [www.vhs-braunschweig.de](http://www.vhs-braunschweig.de). Geben Sie dort die Kursnummer ein und melden sich für den Kurs an.

Das DialogWerk, Koordinierungsstelle für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in Braunschweig versteht sich als ein Ort für Qualifizierung, Vernetzung, kollegialen Austausch, Beratung und Weiterentwicklung zu allen Themen rund um das Thema Sprache – Sprachbildung – Sprachförderung, z. B. Kommunikation, Stimme und Literacy.

## KONTAKT

**Unsere Sprechzeiten:**  
Mo bis Fr 9.00 bis 13.00 Uhr  
Elke Rühlmann-Franke  
Telefon 0531 2412 402

**Beate Hamilton-Kohn**  
Projektleitung  
Tel. 0531 2412 403  
beate.hamilton-kohn@  
vhs-braunschweig.de

**Dr. Angelika Schulz**  
Projektkoordination  
Tel. 0531 2412 404  
angelika.schulz@  
vhs-braunschweig.de

**Tanja Molkenstruck**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 405  
tanja.molkenstruck@  
vhs-braunschweig.de

**Leyla Şimşek-Yılmaz**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 406  
leyla.simsek-yilmaz@  
vhs-braunschweig.de

**Marion Hass**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 407  
marion.hass@  
vhs-braunschweig.de

**Kathrin Duhsel-Schulz**  
Kordinatorin  
Tel. 0531 2412 412  
kathrin.duhsel-schulz@  
vhs-braunschweig.de

**Gabriele Kemmer**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 408  
gabriele.kemmer@  
vhs-braunschweig.de

**Michaela Krüger**  
Koordination „Rucksack“  
Tel. 0531 2412 411  
michaela.krueger@  
vhs-braunschweig.de

**Sabine Lohrke-Austen**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 409  
sabine.lohrke-austen@  
vhs-braunschweig.de

**Sabine Salfeld**  
Sprachberatung  
Tel. 0531 2412 410  
sabine.salfeld@  
vhs-braunschweig.de